

Wenn einem Team fast alles gelingt

2. Liga AFV Rothrist feiert gegen das ersatzgeschwächte Entfelden einen 6:0-Kantersieg

VON EDUARD RUF

Ereignislos war die Partie Rothrist gegen Entfelden definitiv nur in der Startviertelstunde. Dann glückte den Gastgebern der Führungstreffer, worauf das Spiel lanciert war. Lino Zobrist trat in der 16. Minute einen Freistoss von der linken Strafraumgrenze. Der aufgerückte Josip Krajinovic irritierte Entfeldens Keeper Andreas Blattner und der Ball landete auf kuriose Weise im Kasten.

Die nächste gute Chance gehörte

«Wir haben gegen die bisher stärkste Abwehr der Liga sechs Treffer erzielt.»

Andi Hediger, zufriedener Trainer des FC Rothrist



Der Ball, das Objekt der Begierde von Entfeldens Ardefrim Ahmetaj (l.) und Rothrists Matthias Biland, war meist in Besitz der Gastgeber.

Entfelden. Nach einem Ballverlust der Rothrist im Mittelfeld bediente Dardan Gashi vor dem Tor Baillal Ghulham, dieser blieb aber in der Rothrister Abwehr hängen. In der Folge agierten die Platzherren zwar eine Spur aggressiver als die Gäste, dominierend durfte der Auftritt von Andi Hedigers Elf aber nicht bezeichnet werden. So brauchte es etwa in der 31. Minute das ganze Können von FCR-Goalie Mato Majic, der den Schuss von Kendal Kaya aus nächster Nähe glänzend parierte. Weil auch Domenico Gallizzi mit seinem Distanzschuss scheiterte und die Rothristler nach dem Führungstreffer kaum Torchancen besaßen, blieb es

bis zur Pause beim knappen 1:0-Vorsprung für die Platzelf.

Das Bild änderte sich auch in der zweiten Halbzeit kaum. Die ersatzgeschwächte Entfelder Mannschaft – neun Spieler fehlten verletzt, gesperrt oder ferienabwesend – suchte den Ausgleich. Diese Bemühungen waren aber zumeist zu harmlos. Aus dem Nichts heraus versuchte es in der 55. Minute Dimitrios Katsimpourdas mit einem gewaltigen Distanzschuss – und sah den Ball via Latenunterkante zum 2:0 ins Netz knallen. In der 66. Minute behielt Marc Hunkeler nach einem Freistoss, den die Entfelder Abwehr nicht wegbrachte, im Strafraum die Übersicht und schoss zum 3:0 ein.

Jeder Schuss ein Treffer?

Jetzt war beim FCR der Bann gebrochen. Den Einheimischen glückte alles und für die Entfelder, die sich immer mehr Fehler leisteten, kam es knüppeldick. In der 70. Minute nahm Rafael Erb einen Abpraller an der Strafraumgrenze volley ab und schmetterte den Ball über den verdutzten Keeper zum 4:0 ins Tor. Das 5:0 in der 81. Minute war ebenso ein «Sonntagsschuss»: Mike Billwiller versuchte es aus 25 Metern und traf. In der Schlussminute versenkte Lino Zobrist nach einer schönen Kombination den Ball zum 6:0-Schlussresultat. «Wir haben zwar gegen die bisher stärkste Abwehr der Liga sechs Treffer erzielt und drei Punkte gewonnen», freute sich FCR-Trainer Andi Hediger, relativierte jedoch aufgrund der Absenkenliste der Gäste: «Entfelden war heute kein Massstab für die kommenden Partien.»

Das aktivere Team reüssiert

2. Liga AFV Denkbar schlecht begann für den FC Oftringen das Heimspiel gegen Gontenschwil. Es lief die dritte Minute, als Metin Sulejmani zwar von drei Abwehrspielern umstellt war, aber von keinem am Torsschuss gehindert wurde und von der Strafraumgrenze zum 0:1 einnetzte. Beflügelt vom frühen Treffer erzeugte Gontenschwil in der ersten Viertelstunde mehr Druck als die Platzherren. In der 21. Minute standen die beiden Goalies kurz im Fokus. Zuerst kickte FCO-Keeper Philipp Meier den Ball so aus, dass er am aufgerückten Sulejmani abprallte, jedoch nicht im, sondern neben dem Tor landete und Gontenschwil einen Eckball – und gleich noch zwei weitere – brachte. Im Gegenzug leistete sich Gontenschwils Hüter Kevin Walz einen Patzer in Form eines Abprallers, doch die Oftringer zogen daraus keinen Nutzen. Profit schlug dafür in der 35. Minute Pjeter Cubi aus einem Handspenalty zum 1:1-Pausenstand.

Just in einer Druckphase der Gontenschwiler fiel nach 57 Minuten das 2:1 für die Oftringer. Seljami Hasani nutzte einen Abwehrfehler der Gäste und zirkelte den Ball ins Tor. Gontenschwil baute nun merklich ab, zeigte sich immer weniger lauffreudig und versuchte es mangels erfolgreicher Chancencreation oft mit Weitschüssen. Oftringen steigerte sich mit dem Sieg vor Augen, überzeugte mit Kurzpaspsspiel an der Strafraumgrenze und blieb auch bei Standardsituationen gefährlich. Der Lohn für die kämpferische Leistung folgte spät in Form des 3:1 in der Nachspielzeit. Der in der 60. Minute eingewechselte und oft durch Offsidepfliffs gestoppte Hajdar Kamishaj schloss eine schöne Kombination erfolgreich ab. (GAM)

Nach 0:1 wie gelähmt

2. Liga inter Schöffland verliert 0:2 gegen ein keckes Wohlen.

Der SC Schöffland übernahm gegen Wohlen U23 gleich das Spieldiktat und kam durch Ian Hunziker nach vier Minuten zur ersten Chance. Wohlen-Goalie Silvio Rüfenacht konnte den Schuss aus kurzer Distanz behändigen. Zwei Minuten später profitierte Sandro Zürcher von einem Abspielfehler in der Gästeabwehr, doch auch er konnte Rüfenacht nicht bezwingen. Nach der ersten Angriffswelle des Heimteams kamen die Gäste ab der 15. Minute besser ins Spiel. Sie störten früher und zwangen die Schöffler zu langen Zuspielen, welche sie abfangen konnten. Nach einem Freistoss in der 24. Minute kamen die Gäste zur ersten guten Möglichkeit, doch Dejan Miljokovic's Schuss aus 16 Metern konnte von der Schöffler Abwehr leicht abgelenkt werden. In der 32. Minute lancierten die Gäste einen Konter. Aleksandar Markaj und Matteo Muscia spielten sich mit zwei

Doppelpässen durch die Schöffler Verteidigung, aber Dario Muscia schlug das Leder im letzten Moment weg. Das Heimteam baute nun ab und hatte ausser einem Kopfballversuch von Fabian Schmid in der 33. Minute bis zur Pause keine gute Tormöglichkeit mehr.

In der 50. Minute hätten die Schöffler in Führung gehen müssen. Nach einem abgefeiltesten Freistoss von Marc Wehrli brachte Hunziker den Ball erneut vors Tor, wo Radovan Nikolic das Spielobjekt in leichter Rücklage über die Torlatte knallte. Längst wäre der Führungstreffer für die Schöffler verdient gewesen. Praktisch aus dem Nichts stand es in der 67. Minute aber 0:1 für die Gäste. Iksan Akyol lenkte einen weiten Freistoss von rechts mit dem Kopf in die weitere Torecke ab. Schöffland war wie gelähmt. Nichts passte mehr zusammen. Wohlen hingegen spielte nun geschickt, verzögerte das Spiel und hielt den Ball in den eigenen Reihen. In der Nachspielzeit, als die Schöffler alles nach vorne warfen, erzielte Miljokovic das 0:2. (ES)

Service

1. Liga Classic, Gruppe 2

Wangen b.O. - GC U21 2:0. Zofingen - Black Stars 3:2. Dornach - Luzern U21 1:3. Solothurn - Köniz 1:3. Baden - Serrières 0:1. Münsingen - Grenchen 2:2. Muttenz - Schötz 2:3. – **Rangliste:** 1. Köniz 9/22. 2. Baden 9/20. 3. Grenchen 9/19. 4. Luzern II 9/18. 5. Black Stars 9/15. 6. Münsingen 9/13. 7. Wangen b.O. 9/13 (11:14). 8. Serrières 9/13 (10:15). 9. Zofingen 9/12. 10. GC Zürich II 9/11. 11. Schötz 9/9 (9:19). 12. Muttenz 9/6. 13. Solothurn 9/5. 14. Dornach 9/2.

2. Liga inter, Gruppe 5

Küsnacht - Subingen 1:2. Seefeld - United Zürich 3:1. Schöffland - Wohlen U23 0:2. Thalwil - Herzogenbuchsee 6:2. Langenthal - Red-Star 4:1. Uster - Kosova 4:0. Team Aargau U21 - Dietikon 0:1.

1. Dietikon	9	7	0	2	27:12	21
2. Thalwil	9	6	2	1	22:10	20
3. Langenthal	9	6	1	2	21:10	19
4. Seefeld	9	5	1	3	15:11	16
5. Red-Star	9	5	1	3	16:15	16
6. Kosova	9	5	1	3	14:14	16
7. United Zürich	9	5	0	4	22:18	15
8. Team Aargau U21	9	4	1	4	17:11	13
9. Uster	9	4	0	5	16:17	12
10. Wohlen U23	9	3	2	4	15:14	11
11. Schöffland	9	3	1	5	14:15	10
12. Subingen	9	2	1	6	11:19	7
13. Küsnacht	9	1	1	7	10:31	4
14. Herzogenbuchsee	9	1	0	8	6:29	3

Nächste Spiele: Samstag, 13. Oktober: Red-Star - Uster (16.00 Uhr). Herzogenbuchsee - Seefeld (17.00). Schöffland - Langenthal (17.00). Wohlen U23 - United Zürich (18.00). Subingen - Team Aargau U21 (18.00). – Sonntag, 14. Oktober: Thalwil - Dietikon (14.30). Kosova - Küsnacht (15.30).

Schöffland - Wohlen 0:2 (0:0)

Rütimatten. – 200 Zuschauer. – SR: Hanna. – Tore: 67. Akyol 0:1. 90. Miljokovic 0:2.

Schöffland: Wanner; Schmid, Skrzypczak, Werthmüller (81. Huber), Hunziker, Hubeli, Zürcher, Muscia, Nikolic (55. Blunschli), Schüttel (86. Boss), Wehrli.

Wohlen: Rüfenacht; Markaj (73. Shtufli), Pnishi, Studer, Justino, Parente, Miljokovic, Tafa (69. Quinjica), Muscia (90. Milicaj), Akyol, Felix. Bemerkungen: Schöffland ohne Geissmann, Müller, N. Stadelmann (alle verletzt). Wohlen ohne Bellaroba, Grabovica, Hodzic (alle verletzt), Kastrati (krank), Gallo.

2. Liga AFV

Wettingen - Gränichen 1:2. Oftringen - Gontenschwil 3:1. Rothrist - Entfelden 6:0. Lenzburg - Brugg 4:1. Meisterschwanden - Källiken 1:0. Windisch - Suhr 2:3.

1. Lenzburg	7	5	1	1	(24) 16:6	16
2. Suhr	7	5	0	2	(9) 14:11	15
3. Gränichen	7	5	0	2	(12) 15:7	15
4. Meisterschwanden	7	4	1	2	(17) 15:12	13
5. Oftringen	7	3	2	2	(12) 12:11	11

6. Windisch	6	3	1	2	(8) 16:10	10
7. Brugg	7	3	1	3	(28) 14:15	10
8. Gontenschwil	7	2	1	4	(5) 11:20	7
9. Rothrist	7	2	1	4	(24) 17:17	7
10. Entfelden	6	1	2	3	(15) 5:10	5
11. Wettingen	7	1	2	4	(27) 9:16	5
12. Källiken	7	1	0	6	(19) 8:17	3

Nächste Spiele: Donnerstag, 11. Oktober: Källiken - Windisch (20.00 Uhr). – Samstag, 13. Oktober: Gränichen - Oftringen (18.00). Lenzburg - Meisterschwanden (18.00). Brugg - Entfelden (18.30). Suhr - Wettingen (19.00). – Sonntag, 14. Oktober: Gontenschwil - Rothrist (17.00).

Oftringen - Gontenschwil 3:1 (1:1)

Im Feld. – 70 Zuschauer. – SR: Thies. – Tore: 3. Sulejmani 0:1. 35. Cubi (Handspenalty) 1:1. 57. Hasani 2:1. 92. Kamishaj 3:1.

Oftringen: Meier; Baptista, Kristjan Duzhmani, Sieber, Carriero; Cazimovic (60. Kamishaj), Giampa (46. Zeçiri), Nocita, Cubi; Souto (76. Benard Duzhmani), Hasani.

Gontenschwil: Walz; Bucher, Nussbaumer, Bolliger, Müller; Frangiosa, Zahnd, Holenstein, Ürkmez (52. Della Rossa); Sulejmani, Meier (66. Hirt). Bemerkungen: Oftringen ohne Wälti (Militär), Allemann (Ferien), Popaj (verletzt).

Rothrist - Entfelden 6:0 (1:0)

Stampfi. – 80 Zuschauer. – SR: Maracic. – Tore: 16. Zobrist 1:0. 55. Katsimpourdas 2:0. 66. Hunkeler 3:0. 70. Erb 4:0. 81. Billwiller 5:0. 90. Zobrist 6:0.

Rothrist: Majic; Merdanovic, Raffa, Krajinovic (61. Erb), Billwiller; Kern, Hunkeler, Zobrist, Biland (46. Mijatovic); Ozan, Katsimpourdas (78. Tsutis).

Entfelden: Blattner; Ahmetaj (85. Fabio Ferrara), Kadrijaj, Wälti, Astrit Kryeziu; Vogel, Scherer, Gallizzi, Ghulam (57. Kastrati); Kaya (79. Marco Ferrara), Gashi. Bemerkungen: Rothrist ohne Della Porta, Muino (verletzt), Babele, Deda, Lopes, Sommer, Ziic (2. Mannschaft), Wernli, Zemp (abwesend). Entfelden ohne Ayana (gesperrt), Aiello, Glumpler, Dardan Kryeziu, Lopez, Malbasic, Patané (verletzt), D'Onofrio, Burkhard (abwesend).

Spätes Tor raubt den Källikern die Punkte

Die Zuschauer der Partie Meisterschwanden gegen Källiken mussten sich lange gedulden, ehe das erste Tor fiel. Mittels Weitschuss aus 30 Metern ging Meisterschwanden in der 88. Minute in Führung. Zu vor hatte es danach ausgesehen, als ob Källiken mit dem neuen Trainer Marco Tovagliaro bei dessen Premiere an der Seitenlinie einen Punkt einfahren würde. Über weite Strecken der Partie gestaltete sich das Geschehen ausgeglichen. Zwar war Meisterschwanden mehr in Ballbesitz als Källiken, beide Teams kamen aber zu guten Chancen. Källiken wollte kein Tor gelingen, sodass man ohne Punkte heimreisen musste und Schlusslicht bleibt. (FCK)

Meisterschwanden - Källiken 1:0 (0:0)

Obermoos. – SR: von Mandach. – Tor: 88. Meisterschwanden 1:0.

Meisterschwanden: Zivanovic; Mahmudi, Caruso, Vicedomini, Morina; Hasanramaj, Shala, Mustafaj, Haliti; Pnishi, Insaurralde.

Källiken: Hegglin; De Pascali, Siegenthaler, Dätwyler, Nrejai; Trapletti (Morina), Werthmüller, Günaydin, Keller (Oppliger), Urech (De Chiara); Kurmann.

2. Liga IFV

Bruppen - Perlen-Buchrain 4:1. Schattdorf - Malters 1:3. Küsnacht a.R. - Buttsholz 3:1. Willisau - Dagmersellen 4:1. Root - Hochdorf 1:1. Altdorf - Kriens II 3:0. – **Rangliste:** 1. Altdorf 8/15. 2. Willisau 8/14. 3. Hochdorf 8/14. 4. Schattdorf 8/12. 5. Malters 8/12. 6. Dagmersellen 8/11. 7. Küsnacht 8/11. 8. Perlen-Buchrain 8/11. 9. Buttsholz 8/9. 10. Root 8/9. 11. Bruppen 8/8. 12. Kriens II 8/5. – **Nächste Spiele:** Samstag, 13. Oktober: Buttsholz - Bruppen (16.00 Uhr). Malters - Küsnacht a/R (17.00). Kriens II - Schattdorf I (17.30). Hochdorf - Altdorf (18.00). Dagmersellen - Root (18.00). – Sonntag, 14. Oktober: Perlen-Buchrain - Willisau (14.30).

Willisau - Dagmersellen 4:1 (1:1)

Schlossfeld. – 250 Zuschauer. – SR: Binggeli. – Tore: 21. Binde 1:0 (Foulpenalty). 41. D. Ineichen 1:1. 64. Binde 2:1. 88. Karaboga 3:1. 92. Karaboga 4:1.

Willisau: Widmer; Geiser, Bühler, Schmidlin, Bättig (41. Rölli); Künzli (84. Stöckli), Keller, Bossert (46. Vonwil), Prendi; Karaboga, Binde.

Dagmersellen: Bolli; Stutz, Gut, Steiner, Steinger; M. Ineichen, Peter, Leuenberger (64. Berisha), Arnold (10. Gervasio); D. Ineichen, M. Huber (73. Lerch). Bemerkung: 61. Tor von Vonwil annulliert.

2. Liga SOFV

Trimbach - Olten 0:3. Bellach - Welschenrohr 0:1. Dulliken - Fuluibach 2:1. Härkingen - Egerkingen 4:0. Gerlafingen - Biberist 0:6. Italgrenchen - Blustavia 2:0. – **Rangliste:** 1. Olten 8/19. 2. Härkingen 8/17. 3. Italgrenchen 8/16. 4. Fuluibach 8/14. 5. Dulliken 8/14. 6. Biberist 8/13. 7. Trimbach 8/11. 8. Welschenrohr 8/10. 9. Bellach 8/9. 10. Blustavia 7/5. 11. Egerkingen 8/3. 12. Gerlafingen 7/0.

3. Liga AFV, Gruppe 1

Küttigen - Lenzburg II 3:3. Beinwil am See - Entfelden II 2:0. Ljiljan - Muhens 5:2. Schöffland II - Liria 1:3. Zofingen II - Aarau II 2:0. Menzo Reinach a - Buchs 1:1. – **Rangliste:** 1. Beinwil am See 7/18. 2. Liria 7/16. 3. Zofingen II 7/16. 4. Aarau II 7/13. 5. Küttigen 7/12. 6. Menzo Reinach a 7/10. 7. Lenzburg II 7/10. 8. Buchs 7/9. 9. Ljiljan 7/6. 10. Muhens 7/5. 11. Entfelden II 7/3. 12. Schöffland II 7/1.

3. Liga IFV, Gruppe 3

Escholzmatt-Marbach - Sempach II 1:5. Entlebuch-Reiden 1:0. Wolhusen - Triengen 0:1. Rothenburg II - Eich 1:6. – **Rangliste:** 1. Triengen 8/17. 2. Entlebuch 8/16. 3. Wolhusen 8/15. 4. Eich 8/14. 5. Reiden 8/14. 6. Schötz II 8/11. 7. Altbüron-Grossdietwil 8/11. 8. Nottwil 8/10. 9. Sempach II 7/9. 10. Hildisrieder 7/8. 11. Escholzmatt-Marbach 8/6. 12. Rothenburg II 8/0.

Kuriose Szene und klare Niederlage

2. Liga IFV Das Wiggertaler Derby zwischen Willisau und Dagmersellen war in der ersten Hälfte ausgeglichen. Nach 20 Minuten kam Willisau nach einem Foul an Emrah Karaboga zu einem Elfmeter, den Christian Binde zum 1:0 nutzte. In der Folge liess der FC Dagmersellen einige hochkarätige Chancen ungenutzt, konnte aber kurz vor der Pause ausgleichen. Nach einem Eckball köpfte David Gut auf Dominic Ineichen, der den Ball ohne Probleme im Tor unterbrachte.

Nach der Pause machte Willisau Druck und scheiterte einige Male an Goalie Manuel Bolli. Die Dagmerseller hatten Mühe sich zu befreien und kamen nur selten zu Entlastungsan-

griffen. Kuriose Szene in der 61. Minute: Der Ball lag im Tor zur vermeintlichen Willisauer Führung, der Schiedsrichter hatte aber das Spiel kurz zuvor unterbrochen und es ging mit Schiedsrichterball weiter. Drei Minuten später landete der Ball erneut im Netz, diesmal zählte Binde's Treffer. Dagmersellen musste nun mehr riskieren und wurde einige Male mittels Distanzschüssen gefährlich. Zwingende Möglichkeiten gab es aber kaum. Stattdessen hatte Willisau in der Schlussphase Platz zum kontern und Karaboga setzte mit seinen zwei Treffern noch einen drauf. «Wir machten zu viele Fehlpässe und waren konditionell nicht auf der Höhe», meinte FCD-Keeper Bolli. (MFR)